

P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath Ausgabe Nr. 118 – Dezember 2013

Liebe Pfarrgemeinde!

Advent heißt Ankunft. Besser gesagt Warten und sich bereit machen auf ein besonderes Kommen. Aber wer soll kommen? Wen soll ich erwarten?

Dazu ein Text zum Nachdenken:

Da kommt Einer

und Du übersiehst ihn!

Da geht Einer auf Dich zu –

und du bist verschlossen!

Da klopft Einer bei Dir an

und Du verschläfst ihn!

Da tritt Einer bei Dir ein

und Du bist außer Haus!

Da wohnt Einer bei Dir

und Du wirfst ihn raus!

Da will Einer sich mitteilen –

und Du schneidest ihm das Wort ab!

Da wartet Einer auf Dich

und Du zeigst ihm den Rücken!

Da fragt Einer um Hilfe

und Du verhärtest das Herz!

Da lässt Einer Geschenke zurück

und Du vergräbst sie!

Da hat Einer unendlich Zeit

und Du bist nie zu sprechen!

Da bringt Einer Ruhe

und Du bist zerstreut!

Da kommt Einer

und Du siehst nur Dich!

Solange Er immer noch kommt

Kannst Du Dich ändern!

(Autor unbekannt!)

Einen besinnlichen Advent wünscht

Pf. Raimund Beisteiner

TERMINE

Dezember:

- Fr. 06.12.: 16.00 Uhr Nikolo Feier in der Kirche
Sa. 07.12.: 18.30 Uhr Jungscharmesse
So. 08. 12.: 07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr hl. Messe mit Blindenverein

BEICHTGELEGENHEIT im Advent

AUSWÄRTIGER PRIESTER kommt am Samstag, 21. DEZEMBER ab 17.30 UHR

Weitere Beichtgelegenheiten:

- Sa. 07. 12. und So. 08.12. - jeweils vor den hl. Messen
Di. 10.12.: Seniorenbeichte diesmal nach der Seniorenmesse ab 14.00 Uhr!!
Di. 24.12. : Heiliger Abend - 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr

- Di. 10. 12.: 13.30 Uhr Seniorenmesse, anschl. Beichtgelegenheit
14.00 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim

RORATEN im Advent um 06.15 Uhr: Donnerstag, 05.12. , Donnerstag, 12.12.
und Donnerstag, 19. 12. (anschließend Frühstück im Pfarrheim)

- Sa. 14.12.: 07.00 Uhr Abfahrt zur Adventwallfahrt nach Maria Zell
So. 15.12.: 14.00 Uhr Adventsingen in der Kirche
Fr. 20.12.: 07.45 Uhr Schulmesse der VS und HS

- Di. 24.12.: HEILIGER ABEND
Beichtgelegenheit von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr
10.30 Uhr Andacht zur Rückkehr des Herbergsbildes in die Pfarrkirche
11.00 Uhr Licht aus Betlehem gebracht vom Reitverein
15.30 Uhr Krippenandacht
für Kinder
22.00 Uhr CHRISTMETTE

- Mi. 25.12.: CHRISTTAG
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr hl. Messe



Do. 26.12.: STEPHANITAG
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe

Wir sammeln für die KIRCHENHEIZUNG zu den Weihnachtsfeiertagen
am Christtag, Stephanitag und am Dreikönigstag!

So. 29. 12.: 09.30 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung
Di. 31. 12.: SILVESTER
18.30 Uhr Jahresschlussmesse
anschließend Eucharistische Anbetung mit der Jugend

Jänner 2014:

Di. 01.01.: Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
07.30 Uhr hl. Messe entfällt!!!
09.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 03.01. und Samstag, 04.01. sind
wieder die Sternsinger unterwegs!



Mo. 06. 01.: DREIKÖNIGSTAG
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe

Do. 16. 01.: 14.00 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim

Fr. 17. 01.: 18.30 Uhr Jungscharmesse

Februar:

So. 02. 02.: 7.30Uhr und 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasius Segen

Do. 13. 02.: 14.00 Uhr Seniorenfasching im Pfarrheim

März:

Mi. 05.03.: Aschermittwoch
18.30 Uhr hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Fr. 14.03.: Familienfasttag

So. 16.03.: Fastensuppenessen im Pfarrheim

So. 23.03.: 14.00 Uhr KMB Kreuzwegandacht

So. 30.03.: 14.00 Uhr Familienkreuzweg mit anschließender Runde

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Liliana REISENBAUER
 Emilia Christa OBERGER
 Ida-Maria HACKL
 Natalia HÖLLWIESER

Feldgasse 25
 Feldgasse 6
 Brunnengasse 1
 Wenezeck 7

In die Ewigkeit Gottes sind vorausgegangen:

Anna GRADWOHL
 Maria BINISHOFER
 Maria HANDLER

Geretschlag 24
 Schwarzenberg 13
 Sommerhäuser 5



Information zur Innenrenovierung unserer Pfarrkirche:

Das Projekt Kircheninnenrenovierung nimmt inzwischen konkrete Formen an. Das Gesamtprojekt wurde bei der Erzdiözese eingereicht und nun auch genehmigt. Es fehlt lediglich die definitive Zusage von der Finanzkammer, diese sollte bis März 2014 erfolgen. Erst dann kann mit Arbeiten begonnen werden. Von der Gesamtsumme wurden uns lediglich 2/3 des Betrages genehmigt, dies bedeutet, dass wir die Renovierung auf mehrere Jahre aufteilen müssen.

Grundsätzlich haben wir, wie bereits bei meinem letzten Bericht festgehalten, folgende Arbeiten vor:

- * Generalsanierung des Mauerwerks innen (schadhafte Putzstellen abschlagen, Pilzbefall entfernen, freilegen, neu verputzen) bis ca. 1,5 bis 2m Höhe vom Boden, nach Vorgabe des Bauamtes. Die Holzverkleidung wird entfernt.
- * Ausmalen der kompletten Mauerschale
- * Kirchenbänke erneuern – Neugestaltung
- * Elektrische Anlage und Beleuchtung auf neuesten Stand der Technik bringen.
- * Restaurierung des Hochaltars und der Kunstgegenstände
- * Restaurierung der Kanzel mit neuer Aufhängung, ebenfalls nach Vorgabe des Bundesdenkmalamtes.
- * Neugestaltung des Altarraumes mit Einbeziehung des Taufbeckens, neuer Volksaltar und Ambo

Diese Liste ist sicher noch nicht vollständig.

Liebe Pfarrgemeinde! Sollten Sie Vorschläge und Wünsche bzw. auch Fragen zum Bauvorhaben, speziell zu den einzelnen Punkten, haben, stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können mich telefonisch erreichen 0676 7001508 oder auch schriftlich an bau@parrewiesmath.at.

Der Bauausschuss, den ich im nächsten Pfarrblatt vorstellen werde, wird versuchen, Ihre Ideen in die Gesamtüberlegungen einfließen zu lassen.

Sepp Riegler (PGR)

VISITATION durch Weihbischof Dr. Dr. Helmut KRÄTZL

Der Höhepunkt für unsere Pfarre 2013 war sicher die Bischofsvisitation durch Weihbischof Dr. Dr. Helmut Krätzl.



Bereits im April besuchte der Bischof die Volks- und Hauptschule. In beiden Bildungseinrichtungen boten ihm die SchülerInnen ein eindrucksvolles Programm und den Beweis ihres Könnens. Besonders beeindruckend war, mit welcher Weltoffenheit der Bischof auch die durchaus kritischen Fragen der älteren Schüler beantwortete und auf sie zuzuging.



In der Pfarrgemeinderatssitzung am 2. 10. beriet der PGR gemeinsam mit dem Bischof die Situation in unserer Pfarre. Er ermutigte uns, an der Strukturreform mitzuarbeiten, besonders die Wichtigkeit, sich mit anderen Pfarrern zu vernetzen - im Besonderen mit Lichtenegg und Hollenthon, strich er hervor. Bei der Kirchenrenovierung ist ihm die Anpassung des Altarraumes an das Konzil ein wichtiger Punkt. Sehr angetan war der Bischof von den zahlreichen Jungschargruppen in unserer Pfarre, er betonte dies auch besonders in seiner Predigt beim Visitationsgottesdienst, den er am 13. 10. nach einer ganz lieben Begrüßung durch die Kindergartenkinder, Pfarrer und Bürgermeister mit der Pfarrgemeinde feierte.





Einige Gedanken aus seiner Predigt:

- ◆ „Ich möchte euch loben, dass ihr viel für die Kinder in der Jungschar macht. Jeder Jahrgang ist eine eigene Gruppe, mit der feierlichen Aufnahme in der Kirche. Ein Jungschartuch als Zeichen der Gemeinschaft hier, aber auch zu Christus zu gehören. Was in der Erstkommunion gesät worden ist, soll nun in den Jahren darauf aufgehen. Bei Christus sein heißt aber auch, mit ihm reden, beten. Es ist schön, dass es einen eigenen Kinderrosenkranz, Kreuzweg, und eine Kinderwallfahrt gibt. Tut dies auch weiterhin so.
- ◆ Wunden heilen. Da denke ich an Menschen, die der Kirche fern stehen. Was hat sie verwundet? Gerade bei Festen und Feiern könnt ihr ihnen begegnen und ihnen zeigen, dass es schön ist, mit Gott verbunden zu sein. Verwundet sind auch solche, deren eheliche Beziehungen zerbrochen und sie eine zweite Beziehung eingegangen sind. Sie kommen sich manchmal wie Aussätzige in der Kirche vor. Der Papst hat dieses Thema immer wieder angesprochen: Neue Wege suchen, auf den guten Willen schauen, die Sehnsucht vieler, längst nicht aller, wieder nach der Begegnung mit Christus im Sakrament ernst nehmen.
- ◆ Ein Blick in die Zukunft: Es geht um den Erneuerungsprozess der Diözese. Das trifft auch sie. Aber mir scheint, ihr seid nicht nur offen dafür, sondern sogar einen Schritt voraus. Ihr habt in letzter Zeit gelernt und erfahren, was die intensivere Zusammenarbeit im sogenannten Seelsorgeraum Lichtenegg und Hollenthon Gutes bringt: Treffen der PGR Mitglieder, gemeinsame Einkehrabende, Vernetzung der PGR, Zusammenarbeit der Priester. Bei meinem Besuch in der Schule haben Firmlinge aus den benachbarten Pfarren ihre Pfarren vorgestellt. Mir ist das wie eine Vision für die Zukunft vorgekommen.
- ◆ Möge die Visitation Ihnen allen die Freude an Glaube und Kirche vermehren. Gehen Sie mit großer Zuversicht in die Zukunft. Sie haben ein wertvolles Erbe übernommen. Bauen Sie es weiter aus und geben Sie es weiter: den Kindern, der Jugend und allen, die auf Antworten im Leben warten.“





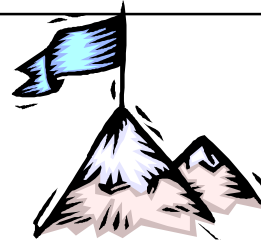
Bei der festlichen Agape im Pfarrhof - wunderbar umrahmt vom Musikverein Bucklige Welt Nord und der Schuhplattler- und Volkstanzgruppe - nützten viele die Gelegenheit mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.



Danke ALLEN, die sich die Zeit genommen haben und gekommen sind oder an diesem Vormittag in irgendeiner Form mitgewirkt und so zum Gelingen beigetragen haben!

Willibald Kornfeld, Stv. Vors.d.PGR

Katholische Jungschar



NEUE JUNGSCCHAR-GRUPPE

Wir Jungscharleiter freuen uns mitteilen zu dürfen, dass sich auch heuer wieder jemand bereit erklärt hat, die neue Jungschargruppe zu übernehmen.

Dies ist keine Selbstverständlichkeit. Bedeutet doch das Leiten einer Jungschargruppe Zeit und Geduld aufbringen und auch so manche Arbeit investieren. Der Aufwand lohnt sich jedoch in schöner Art und Weise durch die Begeisterung und das Lachen der Kinder.

Wir wollen uns jedenfalls bereits jetzt bei den zukünftigen Leitern Claudia Strebl und Sabrina Kleinrad samt ihrem Team für ihre Zusage und ihr Engagement bedanken. Wir freuen uns schon auf eine fröhliche Zusammenarbeit in der Gemeinschaft der Jungschar.

STERNSINGEN

Am Freitag, 3. Jänner 2014 und Samstag, 4. Jänner 2014 sind unsere Jungscharkinder wieder als Sternsinger unterwegs.

Freitag, 03.01.2014, ab 13.30 Uhr	–	Ortsgebiet Wiesmath
Samstag, 04.01.2014, ab 8.30 Uhr	–	Rotten Wiesmath

8. Dez 2013 : „SEI SO FREI“

Bruder in Not – Sammlung der KMB

Die diesjährige Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung steht unter dem MOTTO „Stern der Hoffnung“



„SEI SO FREI“ ermöglicht den Kindern in Nicaragua die Schule zu besuchen. In Pearl Lagoon, einem armen Dorf in der Südatlantikregion Nicaraguas, schien die Zeit bis vor wenigen Jahren stillzustehen. Die Familien hatten kaum genug zum Überleben, Hurrikans und Überschwemmungen setzten ihnen bedrohlich zu.

Von einem Schulbesuch konnten die meisten Kinder bestenfalls träumen.

Heute jedoch geht die 9-jährige Daljie in die 3. Klasse Volksschule. Ihre Augen leuchten, wenn sie erzählt: „Ich mag meine Lehrerin und fühle mich in der Schule wie zuhause.“

Dank „SEI SO FREI“ lernt sie dort mit Freude für ihre Zukunft. Die Schule ist für die Menschen eine kostbare Perle geworden, aber es gibt noch viel zu tun. Die meisten Eltern können sich Schulkleidung, Bücher, Hefte und Stifte für ihre Kinder nicht leisten.

Nur 2 Beispiele: Hefte für eine Klasse kosten 15 €, Schulkleidung + Schuhe für 1 Kind 25€

Dazu bitten wir Sie um Ihre unterstützende Spende! - DANKE!

Katholische Frauenbewegung



Fleißig und emsig werkten zahlreiche freiwillige Helferinnen beim Flechten der Adventkränze und Adventgestecke.



Beim Adventbasar am 23.11. wurden sie dann zum Kauf angeboten.



Auch Produkte des Weltladens von Frau Helga Handler,

Produkte der Imkerei Eidler,

Naturgestecke von Renate Kornfeld,



Kerzen von Frau Raluga

und religiöse Bücher fanden viele Liebhaber.



Auch die gemütliche Plauderei bei Kaffee und Kuchen kam nicht zu kurz!





DIÖZESANVERSAMMLUNG aus der Sicht eines LAIEN

In der Zeit vom 17. bis 19. 10. hatte ich die Möglichkeit, als „Delegierter“ an der Diözesanversammlung der Erzdiözese Wien im Stephansdom gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer und weiteren 1500 Personen teilzunehmen.

Es war ein sehr dichtes Programm. Gleich bei unserer Ankunft wurden wir von freundlichen Gesichtern, einschließlich des Herrn Kardinal Schönborn, willkommen geheißen und herzlich begrüßt. Diese positive Stimmung herrschte die vollen 3 Tage. Von Beginn hatte man das Gefühl, hier in dieser Gemeinschaft fühle ich mich wohl und bin glücklich, Mitglied dieser Kirche zu sein.

Der erste Tag stand im Zeichen der Vergangenheit mit Zusammenfassung von der ersten bis zur vierten Diözesanversammlung. Neben den Vorträgen gab es ausreichend Zeit für gemeinsames Beten, Singen und auch Diskutieren. Bei den Diskussionen und auch bei den Statements der einzelnen Redner konnte man sehr oft die positive Ausstrahlung des Heiligen Vaters Papst Franziskus hören und auch spüren. Auch konstruktive Kritiker erwarteten sich durch den neuen Papst eine enorme Aufbruchsstimmung.

Am zweiten Tag ging es bereits um die Neuausrichtung der Kirche der Zukunft. Viele Fachwörter fielen wie Strukturreform, Pfarrverbände, Seelsorgeräume, Pfarre NEU, Leitungsstruktur, Steuerungsgruppe etc. Aber alle haben den gleichen Nenner – zu wenig Priester – wie können wir dies in Zukunft bewältigen?

Unser Herr Kardinal Christoph Schönborn hat in einer seiner Reden dazu folgendes gesagt: „Man spricht immer von zu wenig Priestern, aliquot dazu gibt es auch weniger Christen!!!“ Er sagt weiter, diese besorgniserregenden Veränderungen in der Kirche und Gesellschaft müssen für uns Christen als Chance gesehen werden, die Menschen neu für den Glauben zu gewinnen. Funktionieren kann dies nur, wenn Laien und Priester gemeinsam wirken. Dies zog sich im Übrigen wie ein roter Faden durch die ganze Veranstaltung.

Ein weiterer für mich anregender Satz war von Abt Johannes Jung vom Wiener Schottenstift zu hören. Er erklärte, dass die Eucharistie in den alten Klöstern eher selten gefeiert wurde, dies steht auch in den Regeln des heiligen Benedikts. Er meinte: „Das ist kein Vorbild für heute, aber ich meine, man könnte darüber gelassener reden.“

Höhepunkt dieses Tages war die Mittagsmesse, die Herr Kardinal Christoph Schönborn gemeinsam mit vielen Priestern zelebrierte.

Der letzte Tag war dem Evangelium gewidmet. Es wurde in der Mitte des Stephansdoms ein Taufbrunnen aufgestellt, dieser sollte uns allen unser Christsein bewusst machen. Daneben lag das aufgeschlagene Evangelium (Evangelienbuch der APG). Hier hatte jeder die Möglichkeit sich einzutragen und damit ein Zeichen für sich und die Gemeinschaft zu setzen, den eigenen Weg des Glaubens gemeinsam mit den anderen gehen zu wollen.

Zusammenfassend möchte ich nochmals sagen, es war für mich und ich glaube für alle Beteiligten eine schöne gewinnbringende Veranstaltung.

Dies nur als kleiner Auszug und aus der Sichtweise eines Laien,

Ihr Sepp Riegler (PGR)

Zum Jahresende wollen wir auch heuer allen Menschen, welche sich das ganze Jahr hindurch für unsere Pfarre und das Zusammenleben einsetzen, Danke sagen:



Unserem Mesner und seinen Helfern, den 3 Organisten, unseren MinistrantInnen, allen Lektoren, Kommunion Spendern, den Vorbetern und unserem Kirchenführer, dem Kirchenchor mit seinem Leiter sowie den Sängern und Musikanten der verschiedenen Jugendgruppen, unseren Jungschar GruppenleiterInnen, den Tischmüttern, Firmhelfern und Helfern bei den Kinderandachten, allen Verantwortlichen und Helfern in der Frauen – und Männerbewegung, dem Organisationsteam der Seniorenrunde, für den Blumenschmuck der Kirche, für die Buchhaltung, allen HelferInnen bei der Kirchen- und Pfarrheimreinigung, den Bewohnern der Rote Geretschlag für die wunderbare Ausrichtung des Erntedankfestes, den Kameraden der FF Wiesmath und FF Schwarzenberg für die Grabwache, allen Mitwirkenden und Helfern bei der Fronleichnamprozession, beim Friedhofsgang, bei der Organisation und Durchführung der langen Nacht der Kirche und zuletzt bei der Bischofsvisitation, allen, die unsere Kapellen betreuen und Maiandachten ausrichten. Danke auch allen, die zu den Gottesdiensten und Anbetungen kommen!

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!
Der Pfarrgemeinderat

Danke dem Vorstand und den Mitgliedern unserer Jugend „s'Platzl“ für die Übernahme der Kosten für die Geschenke der Nikolausfeier in der Kirche!

Le+O Caritas Erntedanksammlung

Bei der Le+O- Sammlung 2013 zum Erntedankfest

konnten wir 390 kg Lebensmittel sammeln, dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Dieses Projekt lindert die akute Not von über 10 000 armutsbetroffenen Menschen.

DANK E !

**Caritas
&Du**

Franziskus - "Erfinder der Weihnachtskrippe"

Der heilige Franz von Assisi hat viele Attribute - unter anderem "Freund der Armen" oder "großer Mystiker". Wesentlich bestimmt war seine Mystik vom Weihnachtsgeschehen.

Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes erfüllte sein Leben. Im Jahre 1223 hielt Franziskus in Greccio, ca. 60 Kilometer südlich von Assisi, eine Krippenfeier; die erste dieser Art in der Geschichte der Kirche. Er sagte: "Ich möchte das Gedächtnis an jenes Kind begehen, das in Betlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen."

Franziskus lässt alles Nötige herbeischaffen: Tiere, Heu, eine Krippe.

Als Diakon singt er das Evangelium.

Anschließend predigt er von der Geburt des armen Königs und bricht in lieblichen Lobpreis aus über die kleine Stadt Betlehem und das Wunder in ihr. So gesehen gilt der große Ordensgründer auch als "Erfinder der Krippe".



*Gesegnete Weihnachten,
Gesundheit und Gottes Segen
für 2014
wünschen allen
Pfarrangehörigen und Gästen*

*Pfarrer Raimund Beisteiner
und der Pfarrgemeinderat*

Wenn Sie uns Beiträge zum Pfarrblatt mitteilen, werden wir diese gerne veröffentlichen!

Auch über Anregungen freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at

In der Septemberausgabe des Pfarrblattes hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen:
Rätselspaß: Nr. 4 - Rosenkranz - Die Buchstabenreihe muss um 1 Kasterl nach links gerückt werden, dann ergibt das Lösungswort: SAKRAMENT! Bitte um Entschuldigung!